

# 2010

16. bis 22. August 2010

## **Der 24. Abenteuerspielplatz der Gemeinde Johannesberg wird zur Villa Kunterbunt.**

Unter dem Motto »Pippi Langstrumpf« spielen und basteln 160 Kinder eine Woche lang auf dem Mühlberggelände. Wo sich vor drei Wochen noch die Musikfans beim Mühlbergfest ausgetobt hatten, geben jetzt die Kinder den Ton an. 160 Jungen und Mädchen zwischen drei und 15 Jahren basteln, spielen und lernen Kunststücke. Egal wie alt, einträchtig wird gehämmert und geschraubt. Die Ferienspiel-Teilnehmer errichten auf ihrer Baustelle ihre eigene Villa Kunterbunt.

Schon 24-mal hat die Gemeinde Johannesberg mit ihren ehrenamtlichen Helfern die Ferienspielwoche ausgerichtet mit dem Ziel, den Daheimgebliebenen kurzweilige Ferientage zu beschern. Dass die Veranstaltung bei den Kindern gut ankommt zeigt sich auch daran, dass viele Jungen und Mädchen jedes Jahr wieder dabei sind.

Am Donnerstag bekommt die Villa ihr Dach. Die Sonne scheint und der Matsch verschwindet langsam.

Das Theaterstück »Ein gewöhnlicher Tag aus Pippis Leben« ist einstudiert. Wer elf Jahre und älter ist bucht beim A-Team eine Übernachtung mit Nachtwanderung, Abendessen und Frühstück. Am Samstag geht das Abenteuer in die Endrunde. Die Villa Kunterbunt wird mit Veranda und Turm ausgestattet. Bei der Spaßbude mit Melanie finden sich neue und alte Tellerdreher ein, auch einige Diabolospieler und Jonglierer.

Die ehrenamtlichen Helfer setzen sich um das Lagerfeuer um zu besprechen, wie der Tag gelaufen ist und was noch verbessert werden kann.

Das große Finale am Sonntag läuft wie geplant. Jeder, der dabei ist, weiß: Es ist auch in diesem Jahr ein großer Erfolg.

Das diesjährige Thema ist »Pippi Langstrumpf«. »2 x 3 macht 4... alle Groß und Klein lad ich zu mir ein«, heißt es dann auch beim großen Abschlussfest.

Andere Kinder führen ihre Bastelsachen vor oder treten mit Tanz und Gesangstücken auf.

Julia Klein ist der »Oberboss« des A-Teams. Sie zeigt sich zwar sehr entspannt, ist sich aber der Verantwortung, die auf ihr lastet, stets bewusst.

Einerseits Kinder betreuen und andererseits Spüldienst! Wie man unschwer erkennen kann macht es Timo Koch, Kerstin Schmitt, Dana Krausert und Stefan Dahlheimer viel Spaß.

Die ersten Tage sind verregnet. Die Kinder nehmen dies aber gelassen hin, meint die Betreuerin Rebecca Repp. Tatsächlich sind alle Jungen und Mädchen bestens ausgerüstet: Matschhosen und Gummistiefel schützen vor Wasser und Schlamm. Zum Ende der Woche lacht sogar die Sonne. Munteres und lockeres Treiben ist das Markenzeichen des Abenteuerspielplatzes, eine Besonderheit im Landkreis Aschaffenburg.

Wegen zu starken Regens wird der Dienstagvormittag der Abenteuerwoche in die Turnhalle verlegt. Nachmittags ist es sonnig und es kann wieder im Freien gewerkelt werden. Auch der Handel im Wald findet statt.

Am Freitag gibt es an der Feuerstelle für alle Vesper.

Spaß macht es, Kalender, Masken oder Heißluftballons zu basteln. Im Wald richten die Kinder Verkaufsstände ein und handeln bei Tauschgeschäften wie die Großen. Für die Elf- bis 15 jährigen ist die gemeinsame Übernachtung auf dem Platz mit Nachtwanderung am Freitag der unbestrittene Höhepunkt.

Die Betreuer des Abenteuerspielplatzes:

Stefan Dahlheimer, Dana Krausert, Melanie Rösner, Timo Koch, Barbara Klinger, Loic Schubert, Thomas Theilig, Markus Brönnner, Steffen Rösner, Eva Dahlheimer, Anna Stanzel, Julia Benzing, Denise Diehlmann, Laura Hoffmann, Kerstin Schmitt, Michael Zang, Anna Klein, Kristina Keck, Fabian Klein, Rebecca Repp, Julia Klein, Theresa Eisert, Katharina Zang. Vorne im Matsch: Rene Repp, Marcel Amrhein.